

Mitteilungen • Termine • Veranstaltungen

Katholische Öffentliche Bücherei Öffnungszeiten:



sonntags: 11.00 – 12.00 Uhr
montags: 15.30 – 16.30 Uhr
mittwochs: 19.00 – 20.00 Uhr

Bitte beachten Sie die AHA-Regeln!

Mi, 30.06.

20.00 Der **Pfarrgemeinderat** trifft sich zum **Informationsabend** im Pfarrheim (Saal).

Sa, 03.07.

16.00 Herzliche Einladung zum **Kleinkinder-Gottesdienst**. Die Kinder bringen bitte ein Sitzkissen mit. Das Vorbereitungsteam freut sich auf Sie / Euch.

So, 04.07.

14.30 In der **Tauffeier** wird das Kind **Leo Förster, Gieboldehausen** in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.



Zur **großen Wallfahrt zu Maria in der Wiese, Germershausen** ist bis zum 2. Juli eine telefonische Anmeldung erforderlich: montags bis freitags von 10 bis 17 Uhr unter Telefon: 0176 / 97 72 28 42

Vorschau: Mo, 05.07.

Am 2. Wallfahrtstag findet in Germershausen um **9.30 Uhr** das **Wallfahrtsamt am Freialtar** für Menschen, die an Corona erkrankt oder verstorben sind sowie für die verstorbenen Wohltäter der Wallfahrt mit Propst Thomas Berkefeld statt.

Ich bin berufen, etwas zu tun oder zu sein,
wofür kein anderer berufen ist.
(John Henry Newman)

Angebot des Zentrum für Kirchenentwicklung

Waldbeten - erleben mit allen Sinnen -
eine Erfahrung des Betens und Meditierens

Zum "Waldbeten" geht es diesmal in den Rotenberg bei Gieboldehausen. Wir werden Station machen an verschiedenen Bäumen und besonderen Orten, und mit Gebet und Meditation einen Weg zurücklegen. Dabei wollen wir den Wald und die Schöpfung erfahren.

Termin: 24.09.2021, 17.00 - 20.00 Uhr
Referent: Karl-Josef Merten
Ansprechperson/Leitung: Sigrid Nolte
Mail: sigrid.nolte@bistum-hildesheim.net

Emmaus-Open-Air-Gottesdienst
zur Verabschiedung von Kaplan
Matthias Rejnowski

Am Samstag, 10. Juli findet um 17 Uhr ein Gottesdienst auf dem Außengelände des Hauses St. Georg, Duderstadt zur Verabschiedung von Dekanatsjugendseelsorger Matthias Rejnowski statt.

Nach dreijähriger Tätigkeit im Untereichsfeld verlässt Matthias Rejnowski Duderstadt Richtung Hildesheim und wird neuer Diözesanjugendseelsorger.

Anmeldung: mail@jupa-untereichsfeld.de

Gott, der Herr, hat zu sich
in die Ewigkeit gerufen:

Frau **Katharina Schmidt**,
geb. Grobecker
(Gieboldehausen)

**Herr, schenke unserer Verstorbenen
die ewige Freude.**



Kath. Pfarrgemeinde ST. LAURENTIUS

mit den Kirchorten



St. Matthäus
Bodensee



St. Laurentius
Gieboldehausen



St. Georg
Wollbrandshausen

Pfarnachrichten Nr. 26

27.06. - 04.07.2021

Mittelstr. 1, 37434 Gieboldehausen
Tel.: 05528 / 92 36-0
Mail: gieboldehausen@kath-kirche-untereichsfeld.de

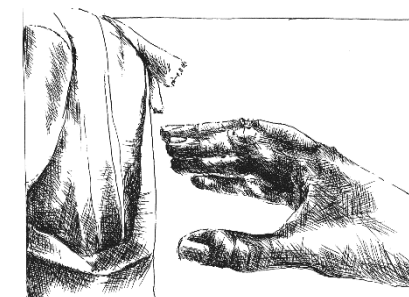
Pfarrbüro - Sprechzeiten:

Di 9.30 - 12.00 Uhr
Do: 16.00 - 18.00 Uhr

EIN GLAUBE ZUM ANFASSEN

Jesus hat Menschen berührt.
Im Evangelium des Markus wird vor allem von Berührungen erzählt, in denen er jene angefasst hat, die in der Kultur seines Volkes als unberührbar galten.
Und Jesus hat sich berühren lassen.
Kannte keine Berührungängste.

Und so menschlich ist auch unser Glaube: eine Kerze anzünden, die Finger ins Weihwasser tauchen, den Rosenkranz durch die Hände gleiten lassen, das Kreuzzeichen schlagen – und vor allem: den Herrn Jesus Christus selbst in der Gestalt der Hostie auf die Hand gelegt bekommen.



BERÜHREN LASSEN

Wenn wir unsere menschlichen Grundbedürfnisse aufzählen müssten, würden uns wohl zuallererst Essen und Trinken einfallen. Doch wonach wir fast genauso sehr hungern, ist die Nähe zu anderen Menschen. Nähe heißt nicht nur, jemandem zum Reden zu haben, sondern auch jemanden, der einem die Hand reicht und einen in den Arm nimmt. Nichts tröstet so sehr, schenkt so sehr das Gefühl von Zusammengehörigkeit, Liebe und Geborgenheit.

Gott weiß um unsere Sehnsucht nach körperlicher Nähe. Jesus hat die Menschen ganz nah an sich herangelassen, besonders die, zu denen alle anderen auf Abstand gegangen sind. Seine Berührungen haben alles zum Guten verändert, geheilt und lebendig gemacht.

GOTTESDIENSTORDNUNG

13. SONNTAG IM JAHRESKRES - 27.06.2021

(Evangelium: Markus 5, 21-43)



Ulrich Loose

» Sie hatte von Jesus gehört. Nun drängte sie sich in der Menge von hinten heran und berührte sein Gewand. Denn sie sagte sich: Wenn ich auch nur sein Gewand berühre, werde ich geheilt. Und sofort versiegte die Quelle des Blutes und sie spürte in ihrem Leib, dass sie von ihrem Leiden geheilt war. «

8.30 Rhumspringe / HI. Messe

9.30 Höherberg / Auto-Gottesdienst zu Ehren der 14 HI. Nothelfer:

Leb. u. ++ der Pfarrgemeinde / Leb. u. ++ der Nothelferbruderschaft / Veronika Gödecke, leb. u. ++ Ang. / Therese u. Karl Gerhardy u. Mechthild Weinrich, leb. u. ++ Ang. / Kurt u. Willi Bodmann u. Ang. / Erwin u. Theresia Kellner, leb. u. ++ Ang. / Reinhardt u. Hiltrud Goldmann, leb. u. ++ Ang. / als Dank zur Gottesmutter / Reinhard Freiberg, leb. u. ++ Ang. / Leb. u. ++ der Fam. Conrady u. Nolte

10.30 Hilkerode / HI. Messe

Kollekte: für die Pfarrgemeinde

Ausw.: Gerhard Rexhausen, leb. u. ++ Ang.

MONTAG der 13. Woche im Jkrs - 28.06.2021

18.00 Bodensee / gemeinsames Angelusgebet

**DIENSTAG - Hochfest - 29.06.2021
- HI. Petrus u. HI. Paulus (Apostel) -**

Der eine wird mit dem Schlüssel dargestellt, der andere mit dem Schwert. **Petrus und Paulus.**

Die Schlüssel sind die Schlüssel des Himmelreiches: Einladung zu einem Leben aus dem Glauben.

Das Schwert des Paulus mahnt zugleich, dass dieses Leben gefährlich sein kann.

Am 29. Juni feiert die Kirche, dass beide nach ihrem Leben Heimat bei Gott gefunden haben.

18.30 Gieboldeh. / Festamt:

Paul Zwerschke u. ++ Ang. / Josef u. Maria Hobrecht, leb. u. ++ Ang.

und als gem. JG der ++ vom 27.06. - 03.07.:

2003: Elisabeth Hohmann, geb. Wüstefeld - 2004: Peter Teichert - 2006: Franz-Josef Wandt - 2010: Theodor Reimann - Sophie Thriene, geb. Rudolph - 2011: Pawel Boos - 2013: Franz Sommer - 2014: Martin Kaminski - 2018: Irmgard Grow, geb. Osburg (Wollbrandsh.)

Ausw.: Karl-Heinz Hohlfeld, leb. u. ++ Ang.

DONNERSTAG der 13. Woche im Jkrs - 01.07.2021

18.30 Bodensee / Abendmesse:

Ernst u. Maria Riepenhausen, Sohn Manfred, Tochter Ursula u. Schwiegersohn Klaus / z. JG Walburga Fahlbusch

SAMSTAG - HI. Thomas (Apostel) - 03.07.2021

16.00 Gieboldeh. / Kleinkinder-Gottesdienst

Thema: Jesus begegnet Zachäus

18.00 Bilshausen / Sonntag-Vorabendmesse

18.00 Hilkerode / Sonntag-Vorabendmesse

Kollekte: für die Aufgaben des Papstes (Peterspfennig)

2. JULI: MARIÄ HEIMSUCHUNG

Eine heilsame Begegnung

Die Heimsuchung bezeichnet die Begegnung von Maria und ihrer Cousine Elisabeth, die Lukas in seinem Evangelium schildert. Maria ist ungeplant schwanger. Sie hatte es nicht leicht: jung, ohne die Sicherheit einer Ehe und eines geregelten Lebens.

Elisabeth, an der Gott Wunderbares gewirkt hat, erkennt sein Wirken an Maria. Und beiden Frauen gelingt es, zu den Plänen Gottes aus ganzem Herzen Ja zu sagen.

14. SONNTAG IM JAHRESKRES - 04.07.2021

(Evangelium: Markus 6, 1b-6)

- Große Wallfahrt in Gemershausen -

8.30 Lindau / HI. Messe

9.30 Gemershausen / Wallfahrtsamt am Freialtar mit Weihbischof Heinz-Günter Bongartz

10.30 Rhumspringe / HI. Messe

10.30 Gieboldeh. / HI. Messe: Leb. u. ++ der Pfarrgemeinde / Gerhard Rexhausen, leb. u. ++ Ang.

Kollekte: für die Aufgaben des Papstes (Peterspfennig)

14.30 Gieboldeh. / Tauffeier: Leo Förster

Ausw.: Heinrich u. Lidwina Wenig u. Therese Creutzig

Bibelwort: Markus 5,21-43

AUSGELEGT!

Ein langes Sonntagsevangelium, dessen 23 Verse sich in fünf Worte zusammenfassen lassen, die Jesus zum Synagogen-vorsteher Jairus spricht: „Fürchte dich nicht! Glaube nur!“ Das ist die Quintessenz, doch die hat es in sich. Denn Jesus sagt diese Worte zur Jairus, als diesem gerade die nieder-schmetternde Botschaft mitgeteilt wurde: Zu spät. Deine Tochter ist tot. Du brauchst Jesus nicht mehr. Da kann auch er nichts mehr machen. – Fürchte dich nicht! Glaube nur! Wie Jairus auf dieses Kurz-Evangelium reagiert, wird nicht geschildert. Verliert er die Furcht und glaubt? Oder ist er am Boden zerstört? Oder denkt er insgeheim, der hat gut reden, seine Tochter ist ja nicht gestorben. Zumindest ein Fünkchen Hoffnung und ein Fünkchen Glaube werden noch da gewesen sein, denn Jairus stellt sich Jesus, der das Heft des Handelns übernommen hat, nicht in den Weg. Er folgt ihm in die Kammer der Tochter – mit welchen Gedanken?

Ich weiß es nicht. Eine so niederschmetternde Erfahrung musste ich – Gott sei Dank – noch nie machen. Wenn ich mit eigenem Leid und Angst konfrontiert wurde, war es mit meinem Glauben nicht so weit her, das muss ich zugeben. Doch ich habe festgehalten an Gott. Habe zu ihm gebetet und gefleht – nicht unbedingt in der Erwartung, erhört zu werden, aber doch mit einem Fünkchen Hoffnung und einem Fünkchen Glauben.

Michael Tillmann